

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Kultur- und Sportamt
Datum: 10.12.2007
Drucksache Nr. 464/2007

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 20.12.2007

- öffentlich -

Vorberaten Sitzung technischer Ausschuss am 06.12.2007

Zuschuss Kirchengemeinde St. Maria - Barrierefreie Erschließung des Untergeschosses

Beschlussvorschlag:

Der Katholischen Kirchengemeinde Schwetzingen wird für die barrierefreie Erschließung des Untergeschosses von St. Maria ein Zuschuss in Höhe von

10.000 EUR

gewährt.

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 10. Oktober 2007 bittet Pfarrer Gaber um einen Zuschuss für die behindertengerechte Erschließung der Mehrzweckräume und der WC-Anlage im Untergeschoss der Kirche St. Maria in der Oststadt von Schwetzingen.

Unterhalb des Kirchengebäudes St. Maria befinden sich 2 Mehrzweckräume, eine Teeküche und Sanitäranlagen, die z. Zt. einer umfangreichen Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahme unterzogen werden. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch eine neue WC-Anlage mit barrierefreiem, rollstuhlgerechten WC.

Die Räumlichkeiten in St. Maria bieten in ihrer unterschiedlichen Größe die Möglichkeit, bedarfsgerecht unterschiedliche Nutzung einzeln bzw. parallel durchzuführen. Hierbei ergänzen sie das Belegungskonzept der Seelsorgeeinheit und schaffen gemeinsam mit St. Pankratius und St. Josef eine stadtgebietsübergreifende Verteilung und Vernetzung von Räumlichkeiten, die für das aktive kirchliche und weltliche Gemeindeleben in Schwetzingen von großem Vorteil sind.

Durch einen barrierefreien erschlossenen Zugang über eine Rampe- und Treppenanlage wird das Untergeschoss aufgewertet und die Erschließung vereinfacht. Ziel ist es, das Untergeschoss in St. Maria auch für behinderte Mitmenschen barrierefrei zu erschließen und den Weg durch das Kirchengelände gefahrenfrei zu sichern.

Eine Kostenzusammenstellung für diese Maßnahme der Architekten Ansorge/Wagner ergab eine Bruttogesamtsumme von

36.991,15 EUR

Mit den Bauarbeiten ist inzwischen schon begonnen worden und die Fertigstellung ist für Ende Dezember 2007 geplant.

Die Verwaltung schlägt vor, 10.000,-- EUR als einmaligen Zuschuss für diese Maßnahme zu gewähren.

Mittel sind im Haushalt 2008 außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: